Verkehrserschließung
Modellierung von 10 Varianten

Hintergrund

- Im Gemeinderatsbeschluss der Stadt Heidelberg vom 23.07.2020 wurden 10 Bausteine der zukünftigen verkehrlichen Erschließung für das Neuenheimer Feld zur Prüfung festgelegt. Diese 10 Bausteine sollen die Grundlage für die weiteren Untersuchungen zur verkehrlichen Erschließung des Neuenheimer Feldes bilden.
- Die Ingenieurbüros IVAS und VCDB haben gemäß Gemeinderatsbeschluss unter Berücksichtigung von Hinweisen (von Bündnis für Bürgerbeteiligung, rnv, lokale Fachvertreter, externer Experten) aus den 10 Bausteinen durch sinnvolle Kombinationen mehrerer dieser Bausteine 10 konkrete Varianten der Verkehrserschließung entwickelt, modelliert und die verkehrlichen Wirkungen berechnet.
- Für die 10 Varianten wurde ein einheitlicher Strukturdatensatz zugrunde gelegt. Dieser basierte auf den Grundannahmen zur strukturellen Entwicklung des Neuenheimer Feldes (Arbeitsplätze, Studenten, Besucher, Patienten, Wohnende). Aus der unterschiedlichen räumlichen Verteilung der Strukturdaten in den Entwürfen der beiden Teams wurde eine mittlere Verteilung abgeleitet, die den konkreten Annahmen der beiden Teams möglichst nahe kommt und trotzdem die Berechnungen mit nur einem Strukturdatensatz ermöglicht. Gleiches gilt für die Annahmen zur Stellplatzverteilung für den ruhenden Verkehr.
- Das Parkraumangebot 2050 beträgt ca. 106 % der gegenwärtig baurechtlich notwendigen Stellplätze (bei ca. 32 % Aufkommenszuwachs) gemäß Vorgaben des Lenkungskreises; die Kosten für den ruhenden Verkehr steigen um 4,00€ pro in der Modellierung zugrunde gelegten Parkvorgang gegenüber Analyse (gemittelter Wert aus Kosten für Kurzzeitparken, Tagesparken und Langzeitparken, ebenfalls gemäß Vorgaben des Lenkungskreises)
- P+R wurde in den 10 Varianten sowohl für zielnahe als auch für quellnahe Anlagen berücksichtigt.
- Die Ergebnisse einschließlich der Modelle wurden an die Teams ASTOC und HÖGER übergeben. Beide Teams konnten auf Basis dieser Ergebnisse eine Vorzugsvariante auswählen und in der konkurrierenden Phase weiter entwickeln und ausarbeiten.

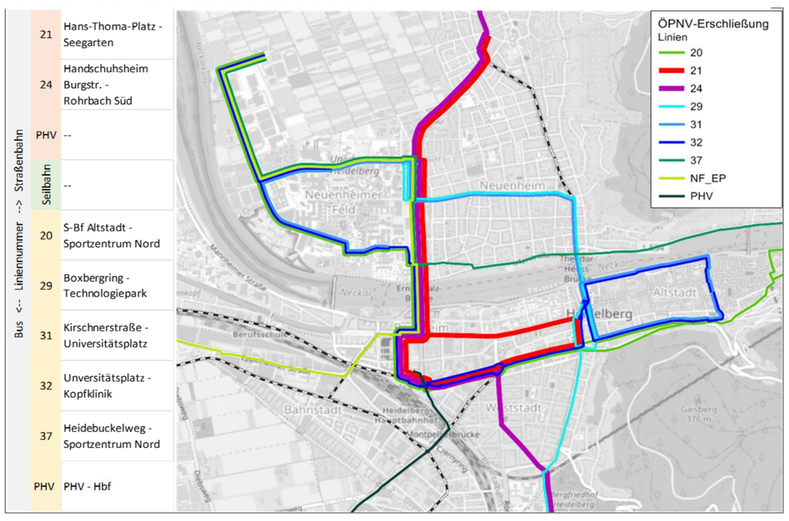
Diese und alle weiteren Informationen zu den Bausteinen und den Varianten einschließlich der Modellierungsergebnisse sind zu finden unter: www.masterplan-neuenheimer-feld.de bzw. direkt über den nebenstehenden QR-Code

10 Bausteine und 10 Varianten

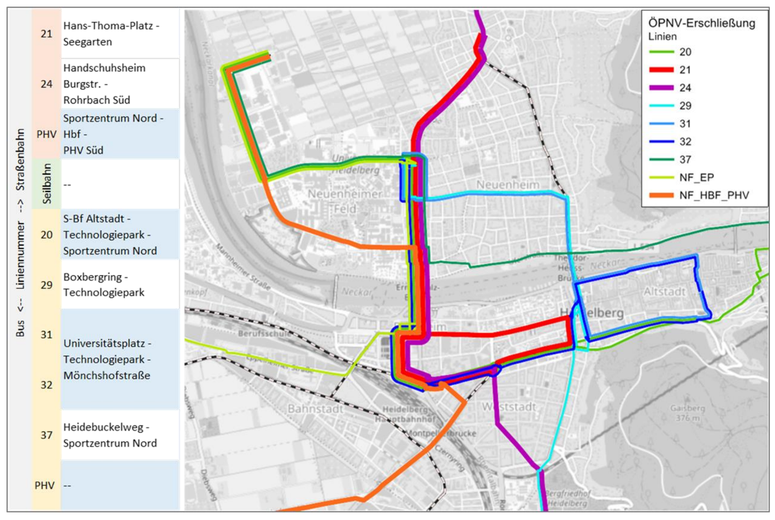
10 Bausteine

1.	Variante ohne Neckarquerung
2.	Seilbahn von S-Bahn über INF-Straße zur Technologiepark-Haltestelle
3.	Fuß-Rad-Brücke mit begleitenden Radweg-Anbindungen (RSV MA-HD, SRH, OEG, S-Bahn)
4.	Tram-Stichstrecke über Tiergartenstraße zum Sportzentrum Nord
5.	großer Tram-Campusring (über Møllersche Straße)
6.	kleiner Tram-Campusring (über INF-Straße) mit Linie PHV-Weinheim
7.	kleiner Tram-Campusring (über INF-Straße) mit Linie Bismarckplatz-Schriesheim
8.	Interne Erschließung, Mobilitäts-Stationen
9.	Buslinien als Ergänzung
10.	Straßenbahn-Brücke

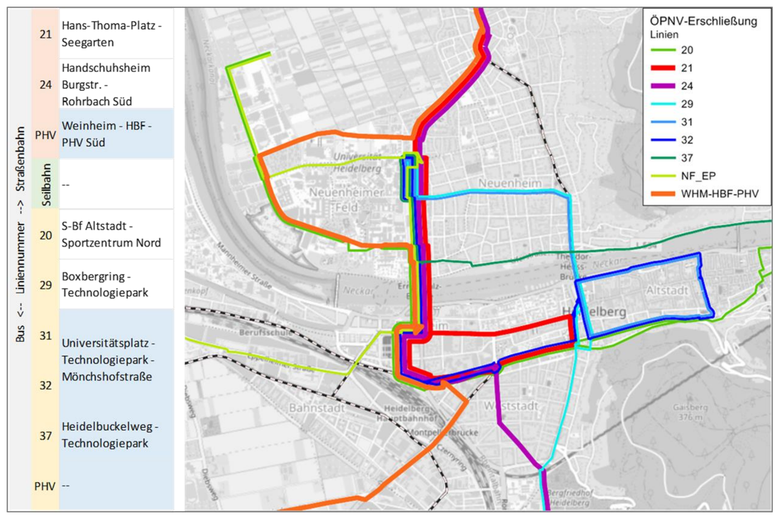
Variante A: Buserschließung ohne Neckarquerung oder Straßenbahnausbau



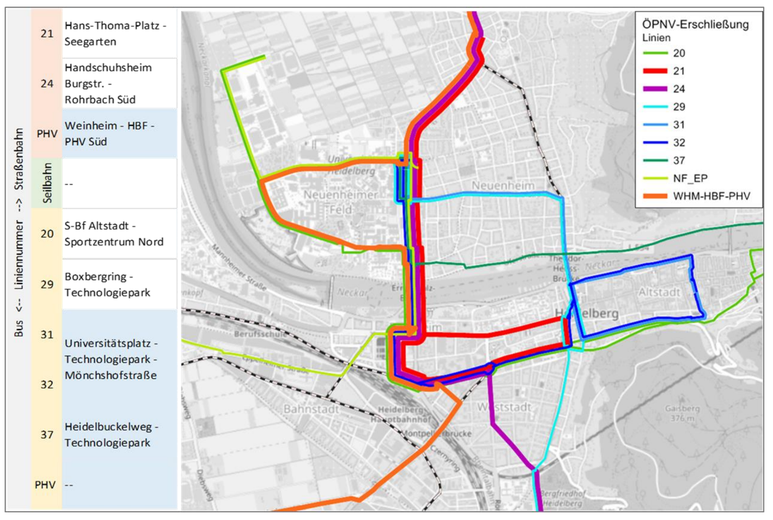
Variante B: Straßenbahnstichstrecke



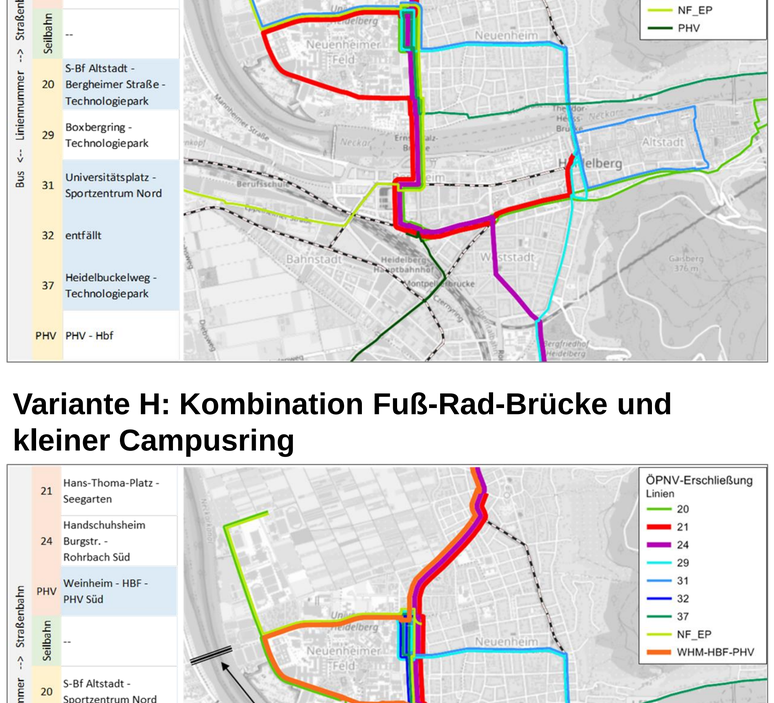
Variante C: Großer Campusring mit Linie PHV-Weinheim



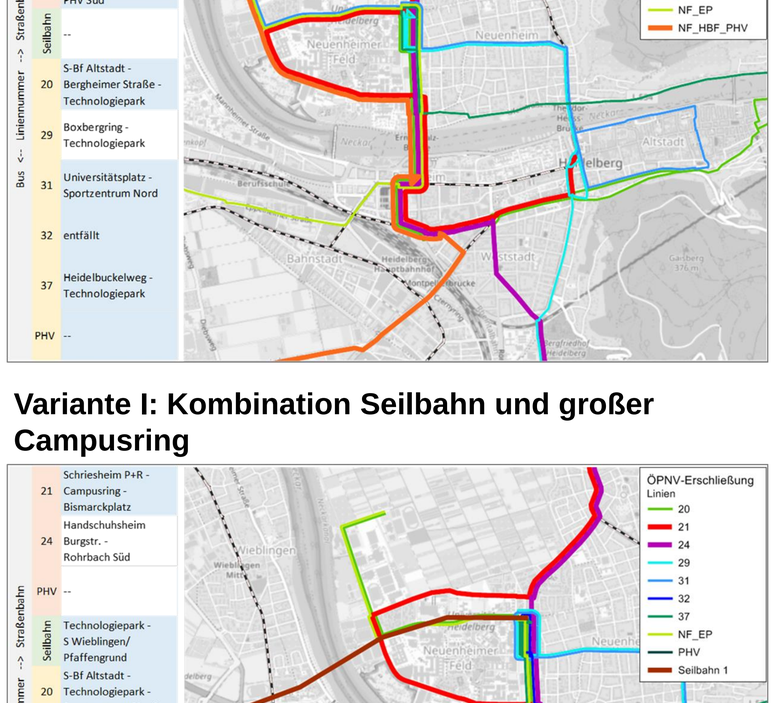
Variante D: Kleiner Campusring mit Linie PHV-Weinheim



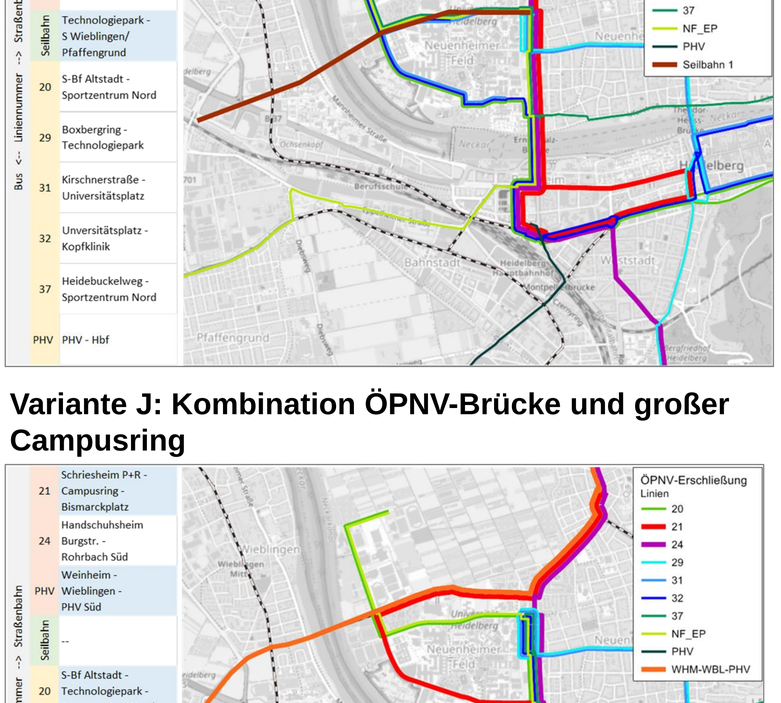
Variante E: Kleiner Campusring mit Linie Bismarckplatz-Schriesheim



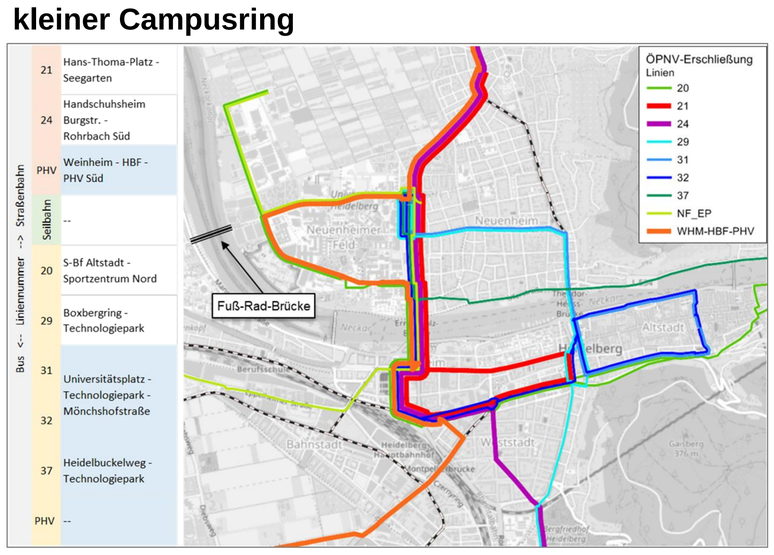
Variante F: Stichstrecke mit kleinem Campusring



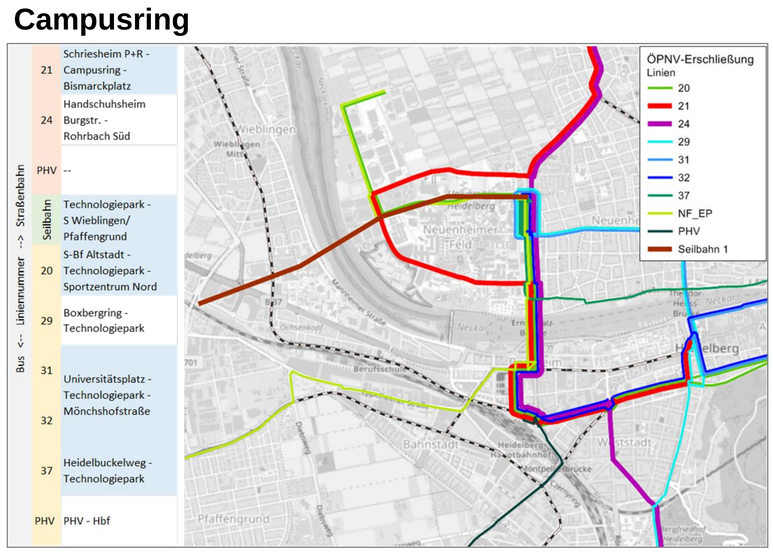
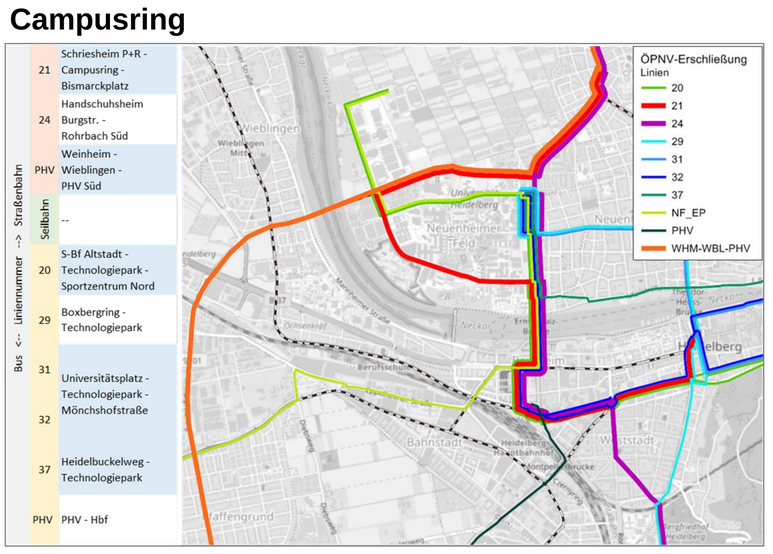
Variante G: Seilbahn ohne Straßenbahnerweiterung



Variante H: Kombination Fuß-Rad-Brücke und kleiner Campusring



Variante I: Kombination Seilbahn und großer Campusring



Variante J: Kombination ÖPNV-Brücke und großer Campusring